



4. Dezember 2023

Bevölkerungsschutz

Umsetzung von Notfalltreffpunkten im Wallis

Der Kanton Wallis verfügt ab Februar 2024 über 250 Notfalltreffpunkte, die im ganzen Kanton verteilt sind. Im Krisenfall können alle Gemeinden ihrer Bevölkerung mindestens ein NTP zur Verfügung stellen, das als Treffpunkt für alle Menschen, die Hilfe benötigen, fungiert. Ein NTP ermöglicht es, die Bevölkerung in verschiedenen Situationen, wie zum Beispiel bei Erdbeben oder Stromausfällen, zu informieren und ihr Hilfe zukommen zu lassen.

Der Kanton Wallis führt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden im gesamten Kantonsgebiet sogenannte Notfalltreffpunkte ein. Ziel ist es, der Bevölkerung ab Februar 2024 im Falle von Katastrophen und Notsituationen 250 Notfalltreffpunkte zur Verfügung zu stellen. An den Notfalltreffpunkten erhält die Bevölkerung Hilfe und wichtige Informationen zur Situation vor Ort. In Krisensituationen (Erdbeben, Stromausfälle usw.) können alle, die Hilfe benötigen, einen Notfalltreffpunkt aufsuchen. Bei längeren Ausfällen der Telekommunikationsmittel können am Notfalltreffpunkt auch Notrufe getätigt werden.

Notfalltreffpunkte sind in allen Gemeinden des Kantons vorgesehen. Sie sind leicht zugänglich und befinden sich in der Regel in öffentlichen Gebäuden wie Schulen, Turnhallen oder Mehrzweckhallen. Die Standorte sind so gewählt, dass sie für die Mehrheit der Bevölkerung schnell erreichbar sind, sei es zu Fuss, mit dem Velo oder Auto. Alle Notfalltreffpunkte sind auf <http://www.notfalltreffpunkt.ch> zu finden.

Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der Vorbereitung der Notfalltreffpunkte, unter anderem mit einer Webseite, Beschilderungsmaterial und dem Polycom-Funksystem, der Betrieb der Notfalltreffpunkte liegt jedoch in der Verantwortung der Gemeinden. Der Zivilschutz kann die Gemeinden je nach Bedarf und Verfügbarkeit unterstützen, um den Betrieb der Notfalltreffpunkte dauerhaft zu gewährleisten.

Verhaltensanweisungen

Der Kanton stellt den Gemeinden und der Bevölkerung auf der Webseite <https://www.vs.ch/de/web/sscm/documentation> Informationsmaterial zur Verfügung, mit Angaben zum nächstgelegenen Notfalltreffpunkt, welche Hilfe sie dort erhalten und Verhaltensanweisungen vor und während Krisensituationen.

Weitere Informationen und Tipps finden Sie auch auf der Alertswiss-Webseite und auf den Teletext-Seiten 680 und 681 von SRF. Die Alertswiss-App ist kostenlos für die Betriebssysteme Android und IOS erhältlich.



Kontaktpersonen

Frédéric Favre, Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport,
027 606 50 05

Marie Claude Noth-Ecoeur, Chefin der Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär,
027 606 70 55